

KUKA



Q1/21
Quartalsmitteilung

Kennzahlen

in Mio. €	Q1/20	Q1/21	Veränderung in %
Auftragseingänge	689,0	890,5	29,2
Auftragsbestand (31.3.)	1.998,6	2.227,9	11,5
Umsatzerlöse	624,6	721,6	15,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	124,2	156,7	26,2
in % der Umsatzerlöse	19,9	21,7	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-34,2	8,2	>100
in % der Umsatzerlöse	-5,5	1,1	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1,7	38,3	>100
in % der Umsatzerlöse	-0,3	5,3	-
Ergebnis nach Steuern	-21,9	6,6	>100
Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,51	0,17	>100
Investitionen	18,3	13,5	-26,1
Eigenkapitalquote in % (31.3.)	39,3	38,3	-
Nettoliquidität (31.3.)	20,1	59,9	>100
Mitarbeiter (31.3.)	14.012	13.745	-1,9

Quartalsmitteilung

Geschäftsverlauf

KUKA Konzern

Die globale Konjunktur soll laut OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit) und IWF (Internationale Währungsfonds) 2021 stärker wachsen als bisher erwartet. Positiv wirkten sich unter anderem die weltweit zunehmende Zahl an Corona-Impfungen und die in vielen Ländern angestoßenen Maßnahmen zur Stützung der Wirtschaft aus. Infolgedessen zeigte das erste Quartal 2021 deutliche Erholungstendenzen. Der Auftragseingang im KUKA Konzern stieg um 29,2 % auf 890,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (Q1/20: 689,0 Mio. €). Darin sind auch Aufholeffekte aufgrund von Corona-bedingten Verschiebungen enthalten. Die Umsatzerlöse des KUKA Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2021 um 15,5 % auf 721,6 Mio. € (Q1/20: 624,6 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio, die das Verhältnis zwischen Auftragseingängen und Umsatzerlösen zeigt, lag im abgelaufenen Quartal 2021 bei 1,23 (Q1/20: 1,10). Der Auftragsbestand stieg zum 31. März 2021 auf 2.227,9 Mio. € und damit um 11,5 % gegenüber dem Vorjahreswert (31. März 2020: 1.998,6 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des KUKA Konzerns verbesserte sich auf 8,2 Mio. € nach -34,2 Mio. € in Q1/20. Dies führte zu einer positiven EBIT-Marge in Höhe von 1,1 % (Q1/20: -5,5 %). Das höhere Umsatzvolumen aber auch die verbesserte Kostenstruktur wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Systems

Systems konnte seinen Auftragseingang im Vorjahresvergleich mehr als verdoppeln. Die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal 2021 um 141,2 % auf 278,6 Mio. € (Q1/20: 115,5 Mio. €). Positiv entwickelte sich vor allem der US-Markt. Kunden investieren verstärkt in neue Antriebstechnologien und starten Projekte, die wegen der Corona-Pandemie verschoben wurden. Auch die Umsatzerlöse stiegen deutlich um 30,4 % auf 225,9 Mio. € (Q1/20: 173,2 Mio. €). Dies ist vor allem auf den Aufschwung in Nordamerika zurückzuführen. Im europäischen Markt blieben die Rahmenbedingungen schwierig und Kunden hielten sich mit Investitionen weiterhin zurück. Die Book-to-Bill-Ratio stieg von 0,67 in Q1/20 auf 1,23 in Q1/21. Der Auftragsbestand erhöhte sich signifikant von 546,1 Mio. € um 20,7 % auf

658,9 Mio. € zum 31. März 2021. Das EBIT lag bei 11,5 Mio. € in Q1/21 nach -8,3 Mio. € in Q1/20 und führte zu einer EBIT-Marge von 5,1 % (Q1/20: -4,8 %). Hier wirkte sich vor allem das höhere Umsatzvolumen und der Abschluss von Projekten positiv auf das Ergebnis aus.

Robotics

Im ersten Quartal 2021 erhöhten sich die Auftragseingänge im Segment Robotics um 12,4 % von 269,8 Mio. € auf 303,4 Mio. €. Die wirtschaftlichen Erholungstendenzen führten dazu, dass Kunden wieder verstärkt investierten. Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund des niedrigeren Auftragsvolumens in den Vorquartalen nur leicht. Mit 227,3 Mio. € im ersten Quartal 2021 lagen die Umsätze um 2,8 % über dem Vorjahreswert von 221,1 Mio. €. Die Book-to-Bill-Ratio stieg auf 1,33 nach 1,22 im Vorjahr. Der Auftragsbestand erhöhte sich durch den Anstieg im Auftragseingang von 321,6 Mio. € in Q1/20 um 7,5 % auf 345,7 Mio. €. Das EBIT im Segment Robotics verbesserte sich auf 5,0 Mio. € nach -3,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies führte zu einer positiven EBIT-Marge in Höhe von 2,2 % nach -1,8 % im ersten Quartal 2020. Die erzielten Verbesserungen im Rahmen des Effizienzprogramms wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Swisslog

Im Berichtszeitraum erzielte Swisslog einen Auftragseingang in Höhe von 152,3 Mio. € und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q1/20: 150,4 Mio. €). Swisslog konzentriert sich auf ihre Fokusbereiche Consumer Goods und E-Commerce/Retail und profitiert von der weiterhin hohen Nachfrage nach automatisierten Logistiklösungen. Die Umsatzerlöse sanken aufgrund von Corona-bedingten Verzögerungen in der Abwicklung von Kundenaufträgen leicht um 2,7 % auf 143,3 Mio. € nach 147,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Book-to-Bill-Ratio stieg von 1,02 in Q1/20 auf 1,06 in Q1/21. Der Auftragsbestand verbesserte sich um 18,0 % auf 763,8 Mio. € nach 647,5 Mio. € zum 31. März 2020. Das EBIT reduzierte sich von 3,2 Mio. € im ersten Quartal 2020 auf 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2021. Der Rückgang ist vor allem auf das geringere Umsatzvolumen zurückzuführen, die das Ergebnis negativ beeinflusst haben. Die verstärkten Effizienzmaßnahmen und die verbesserte Kostenstruktur konnten diese Entwicklung nicht vollständig kompensieren. Die EBIT-Marge lag bei 1,6 % nach 2,2 % im Vorjahreszeitraum.

Swisslog Healthcare

Die Auftragseingänge im Segment Swisslog Healthcare stiegen deutlich um 24,4 % von 47,2 Mio. € in Q1/20 auf 58,7 Mio. € in Q1/21. Der starke Anstieg ist vor allem auf Kundenaufträge zurückzuführen, die bereits in den Vorquartalen geplant waren, aber aufgrund der Corona-Pandemie verschoben wurden. Aufgrund der niedrigen Investitionsbereitschaft der Kunden im vergangenen Geschäftsjahr sanken die Umsatzerlöse um 14,3 % auf 47,9 Mio. € (Q1/20: 55,8 Mio. €). Außerdem ist zu beachten, dass die Geschäftsergebnisse aus China nicht mehr im Segment Swisslog Healthcare enthalten sind. Diese werden seit 2021 ausschließlich dem Segment China zugerechnet. Die Book-to-Bill-Ratio stieg auf 1,23 in Q1/21 nach 0,85 in Q1/20. Der Auftragsbestand lag infolge der Corona-Pandemie bei 195,9 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2021 (31. März 2020: 205,0 Mio. €). Das EBIT stieg leicht von 0,4 Mio. € in Q1/2020 auf 0,5 Mio. € in Q1/21 und führte zu einer EBIT-Marge von 1,0 % in Q1/21 bzw. 0,7 % in Q1/20. Swisslog Healthcare investiert weiter in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und konzentriert sich dabei vor allem auf Software-Lösungen sowie auf die Expansion ihres Produktportfolios.

China

Im Segment China erhöhten sich die Auftragseingänge im ersten Quartal 2021 um 11,5 % auf 156,0 Mio. € (Q1/20: 139,9 Mio. €). Im chinesischen Markt war die Erholung von den Auswirkungen der Coronavirus-Krise deutlich zu spüren und Kunden investierten wieder verstärkt in Automatisierungslösungen. Die Verbesserung seit der zweiten Jahreshälfte 2020 spiegelte sich auch in den Umsatzerlösen wider. Die Umsätze lagen mit 110,3 Mio. € um 122,9 % und damit signifikant über dem Vorjahresniveau in Höhe von 49,5 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 5,6 % auf 327,2 Mio. € (Q1/20: 309,9 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio sank von 2,83 in Q1/20 auf 1,41 in Q1/21. Das höhere Umsatzvolumen wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Das EBIT lag mit -1,8 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von -5,3 Mio. €. Infolgedessen lag auch die EBIT-Marge mit -1,7 % in Q1/21 deutlich über dem Vorjahr (Q1/20: -10,7 %).

Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage

Der KUKA Konzern verzeichnete im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 721,6 Mio. €, was einem deutlichen Anstieg von 15,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q1/20: 624,6 Mio. €). Die Auftragseingänge stiegen um 29,2 % von 689,0 Mio. € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 auf 890,5 Mio. € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 an und lagen vor allem wegen der Aufholeffekte aufgrund von Corona-bedingten Verschiebungen bereits fast auf dem Vor-Pandemieniveau. Der Auftragsbestand zum 31. März 2021 belief sich auf 2.227,9 Mio. € und lag sowohl über dem Wert des Vorjahresberichtszeitraum als auch über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2020 (31. Dezember 2020: 1.992,6 Mio. €; 31. März 2020: 1.998,6 Mio. €). Das Bruttoergebnis von 156,7 Mio. € lag um 26,2 % über dem Wert des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2020 (Q1/20: 124,2 Mio. €). Dies entspricht einer Konzernbruttomarge von 21,7 % (Q1/20: 19,9 %).

Die Overheadkosten, die sich aus den Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung zusammensetzen, sanken von 157,3 Mio. € in den ersten drei Monaten 2020 um 5,0 % auf 149,5 Mio. € in den ersten drei Monaten 2021. Das Verhältnis der Overheadkosten zum Umsatz reduzierte sich entsprechend von 25,2 % auf 20,7 %. Der Rückgang war sowohl auf den Erfolg der Effizienzmaßnahmen als auch auf die zusätzlich notwendigen Einsparungen infolge der Pandemie zurückzuführen.

Der KUKA Konzern aktivierte in den ersten drei Monaten 2021 Kosten für Neuentwicklungen in Höhe von 6,6 Mio. € (Q1/20: 8,4 Mio. €). Dies entspricht einer Aktivierungsquote von 15,2 % (Q1/20: 17,5 %). Die aktivierten Kosten werden in den Folgeperioden planmäßig abgeschrieben und als Aufwand erfasst. Im Berichtszeitraum betragen diese Aufwendungen 4,9 Mio. € (Q1/20: 3,8 Mio. €). In den vergangenen Jahren konzentrierte sich KUKA unter anderem auf die Entwicklung eines [neuen Betriebssystems](#), das die Programmierung der Roboter stark vereinfachen und Automatisierung für jedermann ermöglichen wird. Das Betriebssystem wird die Basis eines ganzen Ökosystems sein, Zugang zu Programmen, Apps, Services oder Zubehör bieten. Prototypen des neuen KUKA Betriebssystems wurden fertiggestellt und ausgeliefert. Für weitere Details zu aktuellen Entwicklungsthemen verweisen wir auf [Veröffentlichungen des KUKA Konzerns](#) sowie auf die öffentliche Medienberichterstattung im Rahmen der Hannover Messe.

Im ersten Quartal 2021 stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von –34,2 Mio. € auf 8,2 Mio. €. Die EBIT-Marge verbesserte sich von –5,5 % im ersten Quartal 2020 auf 1,1 % im ersten Quartal 2021. Das höhere Umsatzvolumen aber auch die verbesserte Kostenstruktur wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Mit 38,3 Mio. € konnte beim EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verglichen mit dem Vorjahresvergleichswert (Q1/20: –1,7 Mio. €) dank dem positiven Ergebnis ein deutlicher Zuwachs erzielt werden. Die Abschreibungen im Berichtszeitraum beliefen sich auf 30,1 Mio. € (Q1/20: 32,5 Mio. €), wovon 8,1 Mio. € (Q1/20: 9,6 Mio. €) auf Leasingverhältnisse gem. IFRS 16 entfielen.

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-34,2	8,2
in % der Umsatzerlöse	-5,5	1,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1,7	38,3
in % der Umsatzerlöse	-0,3	5,3

Segmentberichterstattung

Die Segmentstruktur KUKA Business Organisation (KBO) wurde Anfang des Geschäftsjahres 2021 weiter optimiert. Bisher wurden bestimmte chinesische Gesellschaften sowohl im Segment China als auch im Segment Swisslog bzw. Swisslog Healthcare ausgewiesen. Diese Doppelung entfällt seit dem laufenden Geschäftsjahr und die Geschäftsaktivitäten der chinesischen Gesellschaften werden ausschließlich im Segment China ausgewiesen. Zudem wird eine Swisslog Holdinggesellschaft nicht mehr im Segment Corporate Functions, sondern im Segment Swisslog dargestellt. Dadurch ändern sich teilweise Kennzahlen in den einzelnen Segmenten und in der Überleitung auf den Konzern. Auf die Konzernkennzahlen hat dies keine Auswirkung. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2020 wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind dem Abschnitt Geschäftsverlauf zu entnehmen.

Segmentberichterstattung

	Systems		Robotics		Swisslog		Swisslog Healthcare		China		KUKA AG und sonstige Gesellschaften		Überleitung und Konsolidierung		Konzern	
	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21	Q1/20	Q1/21
in Mio. €																
Auftragseingang	115,5	278,6	269,8	303,4	150,4	152,3	47,2	58,7	139,9	156,0	0,0	0,0	-33,9	-58,5	689,0	890,5
Auftragsbestand (31.3.)	546,1	658,9	321,6	345,7	647,5	763,8	205,0	195,9	309,9	327,2	0,0	0,0	-31,6	-63,7	1.998,6	2.2279,9
Konzernaufwandsersatz	171,0	225,4	205,8	200,4	146,9	142,1	54,3	45,9	46,5	107,7	0,0	0,0	0,0	0,0	624,6	721,6
in % der Konzernumsatzerlöse	27,4	31,2	32,9	27,8	23,5	19,7	8,7	6,4	7,4	14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Konzerninnenumsatzerlöse	2,2	0,5	15,3	26,9	0,4	1,2	1,5	1,9	3,0	2,5	23,0	26,0	-45,4	-59,1	0,0	0,0
Umsatzerlöse	173,2	225,9	221,1	227,3	147,3	143,3	55,8	47,9	49,5	110,3	23,0	26,0	-45,4	-59,1	624,6	721,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	6,0	26,0	70,3	74,9	27,3	25,4	19,4	17,5	3,8	13,8	23,0	26,3	-25,7	-27,1	124,2	156,7
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	3,5	11,5	31,8	32,9	18,5	17,7	34,8	36,5	7,7	12,5	100	101	56,6	45,8	19,9	21,7
EBIT	-8,3	11,5	-3,9	5,0	3,2	2,4	0,4	0,5	-5,3	-1,8	-8,9	-5,3	-11,4	-4,1	-34,2	8,2
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	-4,8	5,1	-1,8	2,2	2,2	1,6	0,7	1,0	-10,7	-1,7	-38,7	-20,3	25,1	6,9	-5,5	1,1
EBITDA	-3,8	15,5	7,1	15,0	9,2	6,5	3,5	3,1	-2,1	1,4	-4,1	-1,1	-11,7	-2,0	-1,7	38,3
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	-2,2	6,9	3,2	6,6	6,3	4,6	6,3	6,4	-4,2	1,2 %	-17,8	-4,3	25,7	3,4	-0,3	5,3
Mitarbeiter (31.3.)	3.211	2.986	5.449	5.269	2.249	2.246	1.071	1.077	1.374	1.506	658	661	0	0	14.012	13.745

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Umsatzerlöse	624,6	721,6
EBIT	-34,2	8,2
EBITDA	-1,7	38,3
Finanzergebnis	1,7	0,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10,6	-2,4
Ergebnis nach Steuern	-21,9	6,6

Finanzlage

Die Cash Earnings erhöhten sich im Berichtsjahr auf 38,8 Mio. € nach -1,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg wurde durch das positive Ergebnis – verglichen mit dem Vorjahreszeitraum – nach Steuern verursacht.

Im ersten Quartal 2021 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 26,2 Mio. € und damit deutlich über dem Wert des Vorjahres mit -0,6 Mio. €. Das Trade Working Capital stieg gegenüber

dem Geschäftsjahresbeginn von 394,6 Mio. € auf 410,0 Mio. € zum 31. März 2021. Der Anstieg war auf das deutlich zugenommene Geschäftsvolumen im ersten Quartal 2021 zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum konnte das Trade Working Capital jedoch um 74,1 Mio. € reduziert werden (31.03.2020: 484,1 Mio. €).

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Trade Working Capitals:

in Mio. €	31.12.2020	31.3.2021
Vorräte	307,9	357,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsvermögenswerten	756,3	843,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Vertragsverbindlichkeiten	669,6	791,0
Trade Working Capital	394,6	410,0

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen gingen im ersten Quartal 2021 auf 13,5 Mio. € (Q1/20: 18,3 Mio. €) zurück. Die Investitionen innerhalb der Sachanlagen in Höhe von 4,5 Mio. € (Q1/20: 8,9 Mio. €) reduzierten sich gegenüber dem

Vorjahr. Das Bildungszentrum in Augsburg befand sich im ersten Quartal 2020 kurz vor der Fertigstellung. In selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden 6,6 Mio. € (Q1/20: 8,4 Mio. €) der insgesamt 9,0 Mio. € (Q1/20: 9,4 Mio. €) im Bereich der immateriellen Vermögenswerte investiert.

Darüber hinaus beinhaltete der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen erhaltene Zinsen in Höhe von 5,7 Mio. € (Q1/20: 6,8 Mio. €). Insgesamt belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf -8,1 Mio. € (Q1/20: -12,2 Mio. €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und der Cashflow aus Investitionstätigkeit ergeben zusammen den Free Cashflow, der im Berichtszeitraum 18,1 Mio. € (Q1/20: -12,8 Mio. €) betrug. Trotz der noch andauernden Coronavirus-Krise konnte der Free Cashflow im ersten Quartal 2021 um 30,9 Mio. € erhöht werden. Im ersten Quartal 2021 konnte der beste Free Cashflow eines ersten Quartals seit dem Geschäftsjahr 2014 erzielt werden. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sank von -10,5 Mio. € im ersten Quartal 2020 auf -29,3 Mio. € im ersten Quartal 2021. Die Veränderungen betrafen im Wesentlichen die kurzfristigen Ziehungen von Finanzmitteln im Rahmen des Konsortialkreditvertrages. Zusätzlich sind der Zins- und Tilgungsanteil der Leasingzahlungen gem. IFRS 16 im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten (Q1/21: -9,0 Mio. €; Q1/20: -10,1 Mio. €).

Die Finanzmittelfonds des KUKA Konzerns zum 31. März 2021 wiesen einen Bestand von 571,1 Mio. € (31. März 2020: 560,6 Mio. €) auf. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 10,5 Mio. € und gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn von 16,5 Mio. € (1. Januar 2021: 554,6 Mio. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Cash Earnings	-1,6	38,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,6	26,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,2	-8,1
Free Cashflow	-12,8	18,1

Risiko- und Chancenbericht

Die im Geschäftsbericht 2020 dargestellte Chancen- und Risikosituation des KUKA Konzerns hat sich im ersten Quartal 2021 nicht wesentlich verändert. Insgesamt sind für den Vorstand derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten. Detaillierte Angaben, die zu einer positiven (Chancen) oder negativen (Risiken) Prognoseabweichung führen können, finden Sie im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2020 (S. 36 ff).

Ausblick

Die weltweite Konjunktur hat sich laut OECD in den letzten Monaten deutlich aufgehellt. Auf Basis der aktuellen Konjunkturprognosen sowie unter Abwägung von Chancen und Risiken, erwartet KUKA für das Gesamtjahr 2021 unverändert einen Auftragseingang, der über dem Vorjahresniveau liegen sollte. Die Umsatzerwartung liegt leicht über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge wird voraussichtlich steigen und im positiven Bereich liegen. Die EBIT-Marge sollte im positiven niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen. Für weitere Details verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Umsatzerlöse	624,6	721,6
Umsatzkosten	-500,4	-564,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	124,2	156,7
Vertriebskosten	-65,5	-62,8
(davon Wertminderungsaufwand inkl. Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen)	(1,3)	(0,6)
Forschungs- und Entwicklungskosten	-43,3	-41,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-48,5	-44,9
Sonstige betriebliche Erträge	1,8	3,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,9	-2,0
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	-1,0	-0,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-34,2	8,2
Abschreibungen	32,5	30,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1,7	38,3
Zinserträge	6,8	5,7
Zinsaufwendungen	-5,8	-4,3
Fremdwährungsgewinn/-verlust	0,7	-0,5
Finanzergebnis	1,7	0,9
Ergebnis vor Steuern	-32,5	9,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,6	-2,4
Ergebnis nach Steuern	-21,9	6,6
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(-1,5)	(-0,3)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(-20,4)	(7,0)
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,51	0,17

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Ergebnis nach Steuern	-21,9	6,6
Positionen, die potentiell in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschiede aus Währungsumrechnung	8,1	24,1
Unterschiede aus Währungsumrechnung Dritte	1,5	12,5
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung Equity Instruments (FVOCI)	0,4	0,7
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-5,2	15,6
Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0,6	-2,6
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	5,4	50,3
Gesamterfolg	-16,5	56,9
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(0,0)	(12,2)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(-16,5)	(44,7)

Konzern-Kapitalflussrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Ergebnis nach Steuern	-21,9	6,6
Ertragsteuern	1,1	-10,0
Zinsergebnis	-1,7	-1,3
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	11,3	11,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	11,7	10,8
Abschreibung Nutzungsrechte	9,6	8,1
Sonstige (zahlungsunwirksame) Erträge	-13,6	-1,9
Sonstige (zahlungsunwirksame) Aufwendungen	1,9	15,4
Cash Earnings	-1,6	38,8
Verluste aus Anlagenabgängen	-0,1	-
Veränderung der Rückstellungen	-16,8	-10,7
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden:		
Veränderung der Vorräte	-25,5	-46,6
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	19,0	-71,3
Veränderung Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden)	30,0	124,0
Gezahlte Ertragsteuern	-4,8	-6,5
Sachverhalte, die dem Cashflow aus Investitions-/Finanzierung zuzuordnen sind	-0,8	-1,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,6	26,2
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,8	0,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9,4	-9,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8,9	-4,5
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,5	-0,6
Erhaltene Zinsen	6,8	5,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,2	-8,1
Free Cashflow	-12,8	18,1

in Mio. €	Q1/20	Q1/21
Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Bankverbindlichkeiten, Schuldscheindarlehen und Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,9	-19,1
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0,8	1,5
Gezahlte Zinsen	-5,5	-4,0
Tilgung Leasingverhältnisse	-8,7	-7,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,5	-29,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-23,2	-11,2
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1,0	27,7
Veränderung des Finanzmittelfonds	-24,2	16,5
(davon Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit)	(-0,4)	(0,0)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	584,8	554,6
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Anfang der Periode)	(0,5)	(0,0)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	560,6	571,1
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Ende der Periode)	(0,1)	(0,0)

Konzern-Bilanz

der KUKA Aktiengesellschaft zum 31. März 2021

Aktiva

in Mio. €	31.12.2020	31.3.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	533,3	527,4
Sachanlagen	353,1	350,0
Finanzinvestitionen	17,1	17,8
At Equity bilanzierte Beteiligungen	26,4	27,1
Nutzungsrechte	115,5	113,6
	1.045,4	1.036,0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	119,6	119,1
Ertragssteuerforderungen	1,0	0,5
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,9	2,3
Latente Steuern	127,8	129,7
	1.296,7	1.287,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	307,9	357,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395,4	396,3
Vertragsvermögenswerte	360,9	447,1
Forderungen aus Finanzierungsleasing	28,4	30,2
Ertragsteuerforderungen	30,2	32,9
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	142,4	158,7
	957,3	1.065,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	554,6	571,1
	1.819,8	1.993,9
	3.116,5	3.281,5

Passiva

in Mio. €	31.12.2020	31.3.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	103,4	103,4
Kapitalrücklage	306,6	306,6
Gewinnrücklage	546,1	548,4
Andere Rücklagen	-32,9	4,9
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	280,5	292,8
	1.203,7	1.256,2
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	221,6	150,3
Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen	148,4	148,5
Leasingverbindlichkeiten	92,9	92,2
Übrige Verbindlichkeiten	20,0	23,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117,6	100,5
Latente Steuern	34,1	51,0
	634,6	565,8
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	154,6	212,1
Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,0	0,4
Leasingverbindlichkeiten	28,7	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	353,3	467,8
Vertragsverbindlichkeiten	316,3	323,2
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	43,5	29,3
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	213,1	236,0
Sonstige Rückstellungen	168,6	162,5
	1.278,2	1.459,5
	1.912,9	2.025,4
	3.116,5	3.281,5

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen	Anteilseignern zustehendes Eigenkapital	Minderheiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungsum- rechnung	Bewertung FVOCI	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste				
in Mio. €										
1.1.2021	39.775.470	103,4	306,6	16,1	-1,4	-47,6	546,1	923,2	280,5	1.203,7
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	7,0	7,0	-0,3	6,6
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	24,1	0,7	13,0	-	37,8	12,5	50,3
Gesamterfolg	-	-	-	24,1	0,7	13,0	7,0	44,7	12,2	56,9
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-4,6	-4,6	0,2	-4,4
31.3.2021	39.775.470	103,4	306,6	40,2	-0,7	-34,6	548,4	963,3	292,8	1.256,2

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen	Anteilseignern zustehendes Eigenkapital	Minderheiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungsum- rechnung	Bewertung FVOCI	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste				
in Mio. €										
1.1.2020	39.775.470	103,4	306,6	56,4	-0,2	-46,5	650,1	1.069,8	278,8	1.348,6
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-20,4	-20,4	-1,5	-21,9
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	8,1	0,4	-4,6	-	3,9	1,5	5,4
Gesamterfolg	-	-	-	8,1	0,4	-4,6	-20,4	-16,5	0,0	-16,5
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-0,2	-0,2	0,1	-0,1
31.3.2020	39.775.470	103,4	306,6	64,5	0,2	-51,1	629,5	1.053,1	278,9	1.332,0

Finanzkalender 2021

Hauptversammlung	21. Mai 2021
Zwischenbericht zweites Quartal	5. August 2021
Quartalsmitteilung drittes Quartal	28. Oktober 2021

Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. April 2021 veröffentlicht und ist bei der KUKA Aktiengesellschaft, Abteilung Corporate Investor Relations, in deutscher und englischer Sprache zu beziehen. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

Die Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen kann es daher vorkommen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren lassen und dass Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt und Impressum

KUKA Aktiengesellschaft

Zugspitzstr. 140
86165 Augsburg
Deutschland

T +49 821 797-0
F +49 821 797-5252
kontakt@kuka.com

Corporate Investor Relations

T +49 821 797-5226
F +49 821 797-5213
ir@kuka.com

Corporate Communications

T +49 821 797-3722
F +49 821 797-5213
press@kuka.com

Konzept, Design und Satz
sam waikiki GbR, Hamburg

Text
KUKA Aktiengesellschaft



www.kuka.com